

Naturraumausstattung im Industrieviertel unter besonderer Berücksichtigung der Europaschutzgebiete Steinfeld und Feuchte Ebene – Teil 1

Georg Bieringer & Norbert Sauberer

Schutzgebietsnetzwerk Industrieviertel
Startworkshop



INDUSTRIEviertel und NATURraumausstattung?

Das Wiener Becken ist

- Siedlungsraum / Ballungsraum
- Verkehrsraum
- Industriestandort
- Rohstoffabbaugebiet
- Windkraftstandort

und ein europaweit bedeutender Naturraum!



nördliches Steinfeld in der 1. Landesaufnahme (ca. 1780)



“Ursteppe” im Steinfeld

historisch nie umgebrochene Steppe im Steinfeld: **620 bis 850 ha**



niemals forstlich genutzter Urwald „Rothwald“: **296 ha**

Ursteppe im Zentralen Schwarzerdeschutzgebiet (Kursk): **730 ha**

Schotterablagerungen im
Steinfeld mit dünner
Bodenschicht...



... und die Herkunft der
Steinfeld-Schotter: Dolomit-
Felsen im Piestingtal



Aufforstung der Steppe mit Schwarzföhren



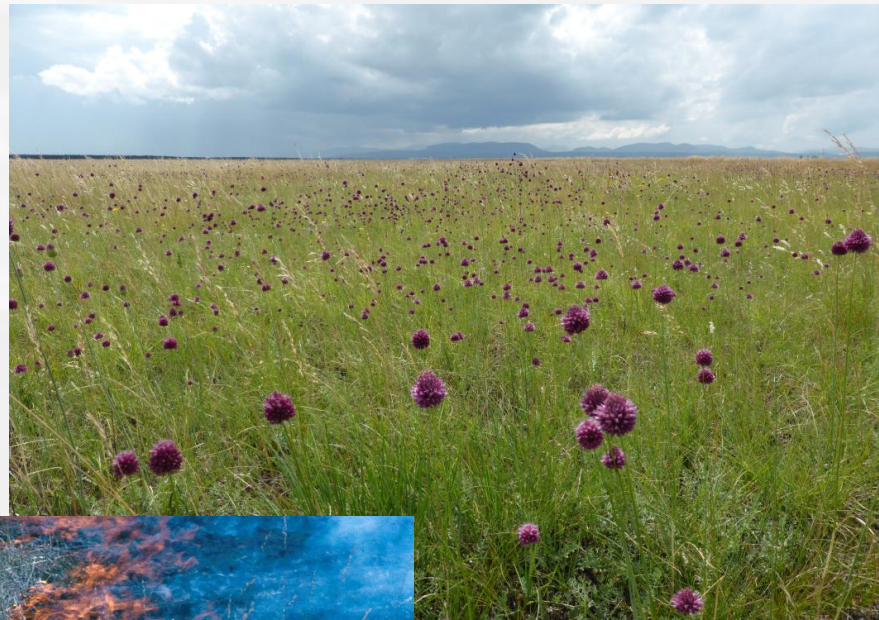
Umwandlung der Steppe in Äcker



Kooperation Naturschutz – Militär Management der militärischen Übungsgebiete



Feuer ist der
Atem der Steppe!



Kooperation Naturschutz – Landwirtschaft

Förderung naturschutzkonformer Nutzungen



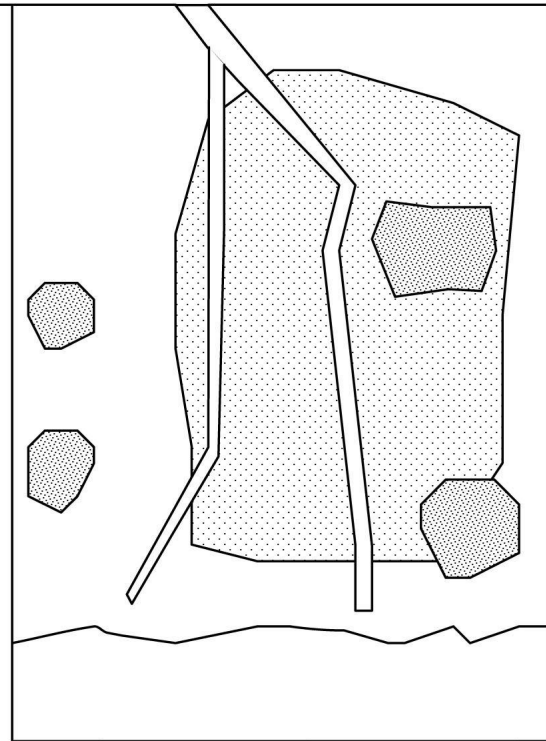


Sonderkulturen sichern Lebensraum für den Triel

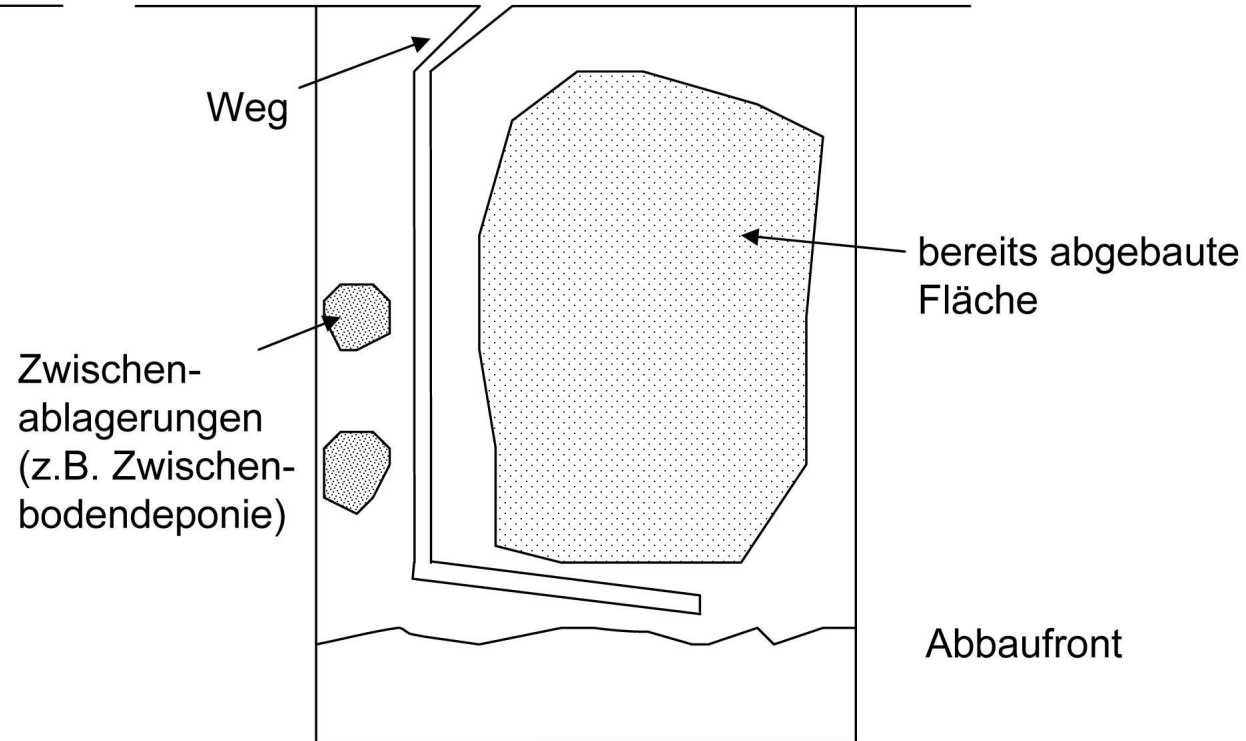
Kooperation Naturschutz – Kiesabbau-Unternehmen

Empfehlungen für betriebliche Abläufe

ungünstig



günstig



Kooperation Naturschutz – Wissenschaft

Österreichische Heideschnecke

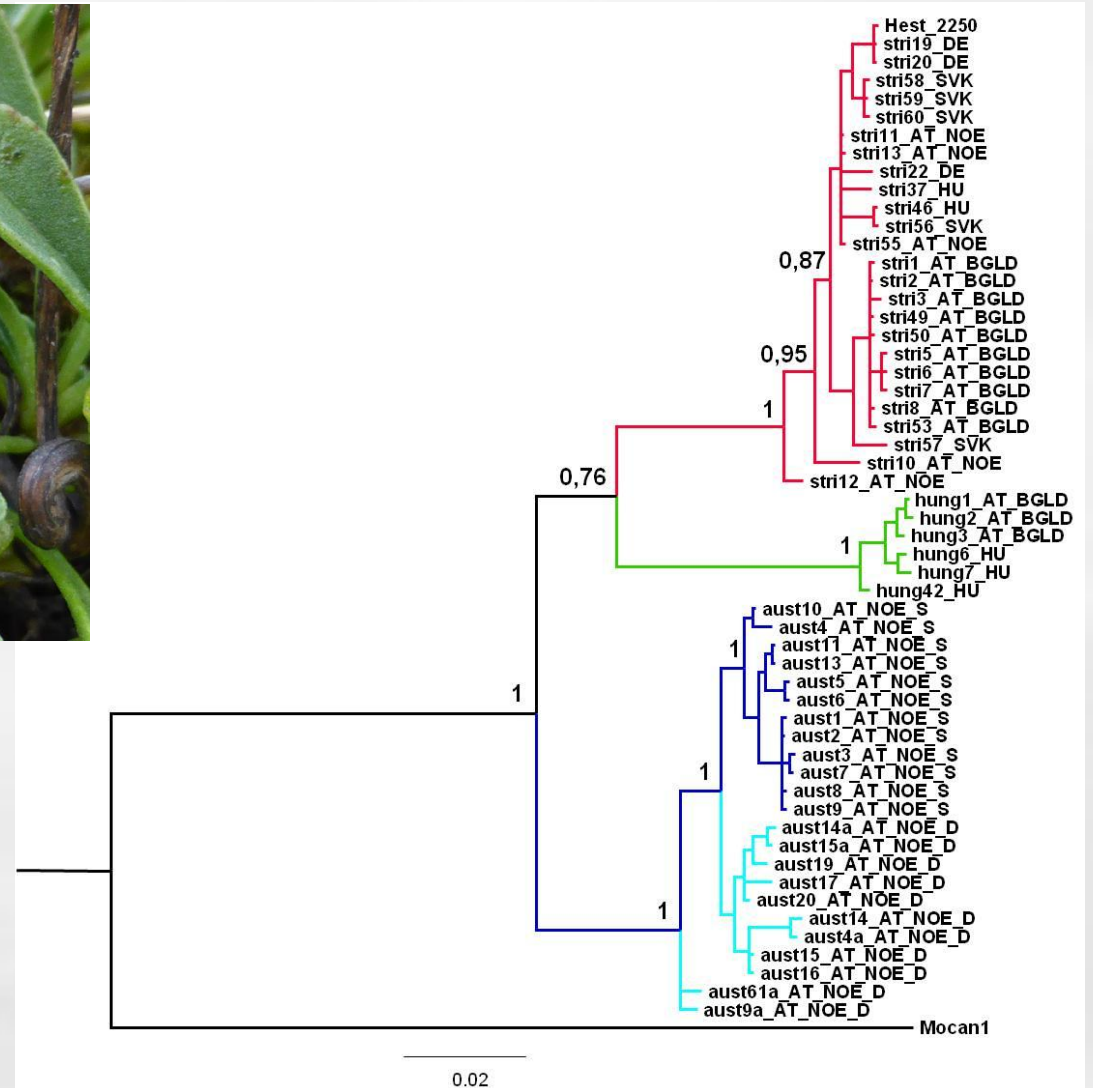


Abb. 5 aus Bieringer G. & Eschner A. (2015): Kartierung der Vorkommen der Österreichischen Heideschnecke (*Helicopsis striata austriaca*) in der alpinen Region. Projektbericht im Auftrag des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung Naturschutz. Leobersdorf und Wien, 16 pp.

Verbreitung und Lebensräume der Österreichischen Heideschnecke

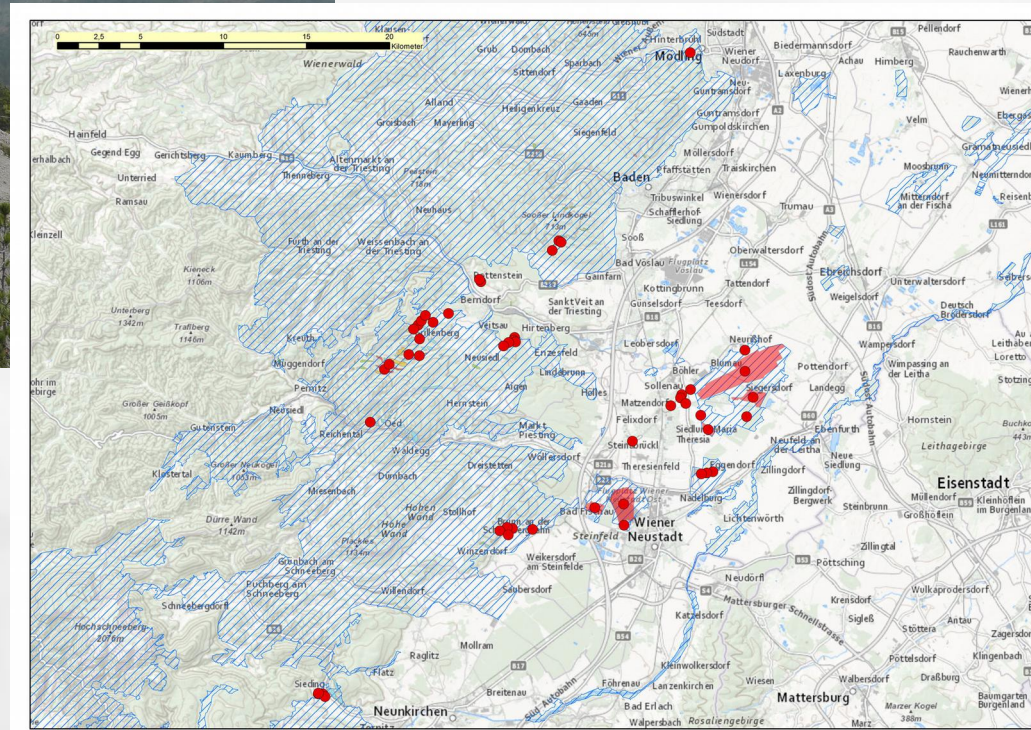


Abb. 5 aus Bieringer G. & Eschner A. (2015): Kartierung der Vorkommen der Österreichischen Heideschnecke (*Helicopsis striata austriaca*) in der alpinen Region. Projektbericht im Auftrag des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung Naturschutz. Leobersdorf und Wien, 16 pp.